

Erläuterungen:

Am 02.07.2012 fand im Kreishaus auf Initiative des Arbeitskreises „Innovative Seniorenarbeit“ des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung und der Kreispflegekonferenz die Fachveranstaltung „Gewinnung von Fachkräften in der Pflege“ statt. Für den Rhein-Sieg-Kreis sollten Ideen und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden, um dem drohenden Pflegekräftemangel entgegen zu wirken.

In den Arbeitskreisen

- Pflege entlasten – Unterstützungsnetzwerke aufbauen, häusliche Versorgung sicherstellen
- Pflegekräfte gewinnen – Nachwuchsfinden, Umschüler und Wiedereinsteiger motivieren
- Pflegekräfte binden – Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessern
- Wertschätzung des Berufsfeldes Pflege stärken – Attraktivität bekannt machen

wurden von circa 70 Vertreterinnen und Vertretern ambulanter und stationärer Einrichtungen, von Krankenhäusern, der Arbeitsverwaltung, von Pflegefachschulen sowie weiteren Akteuren im Bereich der Pflege verschiedene Projekte diskutiert und an Initiativen für die Region gearbeitet.

Der Ablauf und die Arbeitsergebnisse der Fachveranstaltung wurden in einer Dokumentation festgehalten. Diese liegt den Mitgliedern des Ausschusses vor.

Aus den Ergebnissen der Arbeitskreise lassen sich verschiedene Arbeitsansätze herausfiltern, die erste Schritte auf dem Weg der Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Pflege für den Rhein-Sieg-Kreis darstellen könnten. Die Verantwortung für die Umsetzung einzelner Arbeitsschritte liegt dabei je nach Themenbereich bei verschiedenen Akteuren.

Kurzfristig umsetzbare Lösungsansätze:

- Transparenz über Unterstützungsangebote für Auszubildende, Fachkräfte und Unternehmen in der Pflegebranche
- Möglichkeiten der Berufsanerkennung ausländischer Berufsabschlüsse bekannter machen
- Unterstützung von professioneller Pflege durch Projekte wie „Heraus aus der Grauzone“
- Werbung für das Berufsfeld in einer gemeinsamen Aktion Bonn/Rhein-Sieg

Langfristig umsetzbare Lösungsansätze:

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen zur Bindung von Pflegekräften durch Potentialberatung
- Familienfreundliche Arbeitszeiten – Kinderbetreuung
- Runder Tisch der Arbeitgeber – gemeinsame regionale Initiativen
- Anwerbung von ausländischen Fachkräften
- Nachwuchssuche im schulischen Bereich

In der Region Bonn/Rhein-Sieg gibt es bereits verschiedene Projekte, die sich dem allgemeinen Problem des Fachkräftemangels widmen.

Die Kreispflegekonferenz im Rhein-Sieg-Kreis beschäftigt sich bereits seit einiger Zeit mit diesem Thema und war Mitinitiator der Fachtagung „Gewinnung von Fachkräften für die Pflege“. In der nächsten Sitzung wird sich die Kreispflegekonferenz mit den Arbeitsergebnissen beschäftigen und Umsetzungsschritte beraten.

Im März 2012 startete das Projekt „Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg“ organisiert von der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg und gefördert durch das Land NRW aus Mitteln des EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung). Über einen Zeitraum von 2,5 Jahren werden sich die regionalen Arbeitsmarktakeure in mehreren Themenfeldern mit dem Thema Fachkräfteentwicklung beschäftigen und nachhaltige Handlungsoptionen entwickeln. Eine Netzwerkgruppe beschäftigt sich dabei mit dem Bereich Fachkräfte in der Pflege. Eine erste Sitzung ist in Kürze geplant, an der auch eine Vertreterin/ ein Vertreter des Kreissozialamtes teilnehmen wird.

Seit Juli 2011 wird am „Runden Tisch Gesundheitswirtschaft“ an einer gemeinsamen Handlungsstrategie zur Abwendung des Pflegekräftemangels in der Region Bonn/Rhein-Sieg gearbeitet. Beteiligt sind Vertreter der Stadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises, DGB, IHK, Initiative Health Region Cologne Bonn, sowie die Agentur für Arbeit und die Jobcenter Bonn und Rhein-Sieg. Hierbei werden Projekte und Aktionen geplant und Öffentlichkeitsarbeit in der Region Bonn/Rhein-Sieg geleistet. Die Verwaltung wird über die Ergebnisse der bisherigen Gespräche berichten.

Um Parallelstrukturen zu vermeiden sollte von Seiten der Verwaltung geprüft werden, in wie weit die bestehenden Initiativen übertragbare Ansätze verfolgen.

Für die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises könnten sich folgende Arbeitsaufträge ergeben:

- Verstärkte Mitarbeit in den bereits bestehenden Initiativen zum Abbau des Pflegekräftemangels im Rhein-Sieg-Kreis
- Übernahme von Koordinierungsaufgaben zur Umsetzung weiterer Maßnahmen
- Veröffentlichung von Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bzw. Möglichkeiten der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen

Es muss allerdings daraufhin gewiesen werden, dass Personalressourcen hierfür nicht zu Verfügung stehen.

Um Beratung wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung am 10.05.2012.